**Samstag, 29. Oktober 2016, 19 Uhr**

**Orchester der Hochschule für Musik Saar**

**HfM Saar unterwegs**

**Stadthalle Merzig**

Im Rahmen der Reihe „HfM Saar unterwegs“ wird das Orchester der Hochschule für Musik Saar am 29. Oktober auch in Merzig ein Konzert geben. Ab 19 Uhr spielen die jungen Musiker die 5. Sinfonie von Sergei Prokofiew, die Pulcinella Suite von Igor Strawinsky und das Flötenkonzert von Jaques Ibert. Karten gibt es in allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen, im Ticketbüro des Kreiskulturzentrums Villa Fuchs in der Stadthalle und unter 06861/93670 oder [www.villa-fuchs.de](http://www.villa-fuchs.de) und in der Stadthalle in Merzig. Eine Veranstaltung der Kreisstadt Merzig in Zusammenarbeit mit dem Kreiskulturzentrum Villa Fuchs.

Im kommenden Herbst unternimmt das Orchester der Hochschule für Musik Saar unter der Leitung von Toshiyuki Kamioka innerhalb der Reihe „HfM Saar unterwegs“ erstmals eine Saarland-Tournee. Die Reihe wird in Kooperation mit der VSE AG durchgeführt.

Das Orchester der Hochschule für Musik Saar entwickelte sich im Laufe der Jahre von einem reinen Kammerensemble zu einem ausgewachsenen Symphonie-Orchester und hat sich in dieser Form eine ausgezeichnete Reputation erworben. Es ist das erste deutsche Hochschulorchester, das eine Kooperation mit dem Deutschen Musikrat begründet hat. Neben der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern und dem Saarländischen Staatsorchester ist es der dritte große Klangkörper des Saarlandes.

Mit der Sinfonie Nr. 5 in B-Dur, werden die Musiker eine der größtangelegtesten und klanglich mächtigsten der sieben Sinfonien von Sergei Sergejewitsch Prokofjew spielen. Sie ist, nach der „Klassischen“, sein bekanntestes und am meisten aufgenommenes sinfonisches Werk. Bei Igor Stravinskijs Pulcinella-Suite handelt es sich um seine Bearbeitung eines „Balletts mit Gesang auf ein Libretto der Commedia dell’arte“. Das Flötenkonzert von Jacques Ibert wurde im Jahre 1934 geschrieben. Wie so oft hängt die Entstehung des Werkes mit einem außergewöhnlichen Musiker zusammen. Hier war es Marcel Moyse, der als Solist und Lehrer wesentlich zur Renaissance der Flöte in Frankreich und den USA beitrug.

Das Konzert des Symphonieorchesters wird unter der Leitung von Toshiyuki Kamioka stattfinden. Der Dirigent studierte von 1979 bis 1983 Dirigieren, Komposition, Klavier und Violine an der Hochschule der Künste und Musik in seiner Heimatstadt Tokio, wo er 1982 mit dem Ataka-Preis ausgezeichnet wurde. Weiterführende Studien führten ihn an die Hamburger Hochschule für Musik und Theater. Nach Tätigkeiten als Solorepetitor und Kapellmeister in Kiel und Essen wurde Kamioka zum Generalmusikdirektor am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden und der Nordwestdeutschen Philharmonie in Herford. 2004 übernahm er das Amt des Generalmusikdirektors der Stadt Wuppertal sowie eine Professur für Dirigieren an der Hochschule für Musik Saar. Er ist Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Sinfonieorchesters Wuppertal und auch Opernintendant der Wuppertaler Bühnen. Als Musikdirektor der „New Japan Philharmonic“ und Chefdirigent der „Copenhagen Phil“ wird Kamioka in diesem Jahr neue Herausforderungen annehmen. Seine hochmusikalischen und differenzierten Interpreationen werden von Presse und Publikum gleichermaßen gerühmt.